

Begleitprogramm

Vernissage | Do, 16. Oktober 2025, 18 Uhr

Vortrag: Das Buch als Kunstraum.

Nacherzählungen eines 40 Jahre lang Bereicherten

Dr. Stefan Soltek (Offenbach)

Di, 4. November 2025, 18 Uhr

Denkzettel. Das Buch als Kunstwerk

Dr. Michael Lailach (Berlin)

Fr, 28. November 2025, 15 Uhr

Reinschauen! Künstlerbücher aus der Sammlung der WLB

Wiebke Dannehl (Stuttgart)

Di, 13. Januar 2026, 18 Uhr

**Wunder des Blätterns –
warum Künstler und Künstlerinnen Bücher machen**

Prof. Rolf Bier (Stuttgart)

Führungen mit der Kuratorin

Mi, 14. Januar 2026, 16 Uhr

Fr, 23. Januar 2026, 14 Uhr

Sa, 24. Januar 2026, 14 Uhr

Kurze Mittagsführungen

Di, 4. November 2025, 12:30 Uhr

Mi, 10. Dezember 2025, 12:30 Uhr

Do, 8. Januar 2026, 12:30 Uhr

Förderung durch:



Spendenkonto BW-Bank
IBAN: DE67 6005 0101 0002 5313 26



Termine und Informationen unter:

www.wlb-stuttgart.de

Die Veranstaltungen sind öffentlich; der Eintritt ist frei.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über kurzfristige
Änderungen.

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 10
70173 Stuttgart
T +49 711 13798-410
veranstaltungen@wlb-stuttgart.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–22 Uhr
Sa 10–20 Uhr
So/Feiertage sowie am 27.12.2025 und 5.1.2026 geschlossen

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitbroschüre.

www.wlb-stuttgart.de

Titelbild: Günther Uecker: Vom Licht (Ausschnitt aus einer Mappe)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

AUSSTELLUNG

Kunst als Buch

Sammlung Lucius

17. Oktober 2025 – 17. Januar 2026

verlängert
bis
24.1.26



**WÜRTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK**

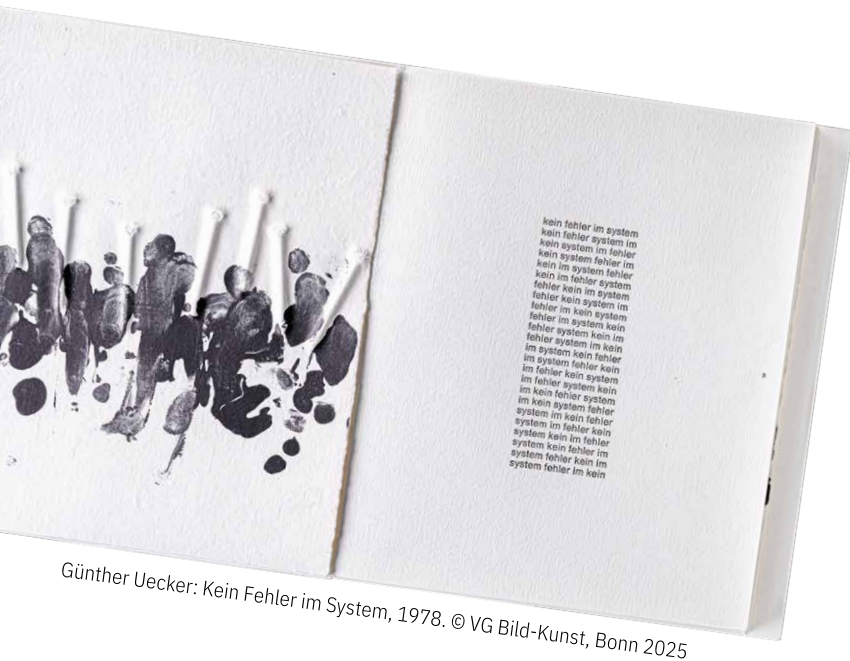
Wissen teilen

„Wo die Sprache versagt, beginnt das Bild“
(Günther Uecker)

In Büchern stehen in erster Linie Buchstaben und durch Lesen und Nachdenken lässt sich ein Buch erfassen. Das gilt für die meisten Werke in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart und ist kaum der Rede wert. Die Ausstellung zeigt jedoch, dass sich manche Bücher diesem Ansatz verschließen oder weit darüber hinausgehen. Seiten sind nicht zwingend mit Lettern bedruckt – sie können ebenso mit Druckgrafiken, Nägeln, Folien oder Aluminium bearbeitet sein.



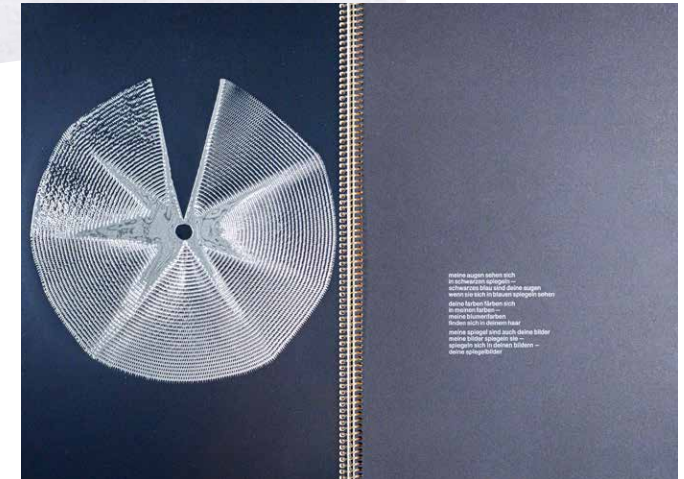
Horst Antes: (ohne Titel), 1968/69. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Günther Uecker: Kein Fehler im System, 1978. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Besonders ab den 1950er Jahren entwickelte sich aus dem Nebenwerk „Buch“ eine eigenständige Gattung der Bildenden Kunst. Zuvor war das Buch zwar bereits ein Ort für Illustrationen zu Texten oder bot als *livre d'artiste* Originalgrafiken. Heute steht das Künstlerbuch jedoch für sich selbst – und erweitert das Repertoire der Bildenden Künste ebenso wie unseren Blick auf das Medium.

Die Exponate umfassen Arbeiten deutscher Künstler ab den 1960er Jahren. Schwerpunkte bilden Günther Uecker und Horst Antes, die beide zahlreiche Künstlerbücher geschaffen haben und für bedeutende künstlerische Strömungen der Nachkriegszeit stehen. Die gezeigten Werke stammen aus der Sammlung von Wulf D. und Akka von Lucius, die seit mehr als einem halben Jahrhundert besonders gestaltete Bücher sammeln.



Heinz Mack: ... daß silber meine farbe ist, 1977. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

„Kunst als Buch“ lädt dazu ein, das faszinierende Phänomen des Künstlerbuchs zu entdecken. Warum wählen Maler, Bildhauer oder Installationskünstler gerade das Buch? Die Ausstellung macht erlebbar, wie vielfältig und neuartig bildende Künstler das Buch als Ausdrucksform nutzen. Und lässt uns Bücher mit neuen Augen sehen: als eigenständige Kunstwerke, die zum Staunen und Nachdenken anregen.